



Autor	Beitrag
-------	---------

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 143 325 210"><a href="#">Erwin32</a> 02.10.2014 14:45</p>	<p data-bbox="352 143 520 174">Hallo Forum,</p> <p data-bbox="352 215 1458 376">da hier schon häufiger von Schnittchenveranstaltungen und unschönem Lobbyismus geschrieben wurde möchte auch ich von einer solchen Veranstaltung berichten, zu welcher nur ein ausgewählter und begrenzter Personenkreis Zutritt hatte. Wahrscheinlich waren auch da viele neidisch, dass sie nicht teilnehmen konnten und so über Interna nicht informiert wurden.</p> <p data-bbox="352 416 1481 748">Im September 2013 durfte mein Kollege in Unna an einer Fachtagung teilnehmen, an welcher nur Mitarbeiter aus Behörden zugelassen waren. Die Teilnahmegebühr betrug 20 Euro. Dafür gab es die Möglichkeit der "Mitarbeit" in zwei Arbeitsgruppen, die Reisekosten wurden übernommen und es gab ein leckeres Mittagessen und reichlich Kaffee, alkoholfreie Getränke und Kekse den ganzen Tag. Sozusagen eine leckere Schnittchenveranstaltung in der Arbeitszeit, die der Steuerzahler finanziert hat. Sowohl über die Reisekosten und Teilnahmegebühr, die die Behörden gezahlt haben, als auch über die Zuschüsse des fördernden Ministeriums. Ob die Referenten eine Entlohnung erhalten haben (Anrechnung auf die Arbeitszeit/Entlastung im Hauptamt gehört für mich dazu), entzieht sich meiner Kenntnis.</p> <p data-bbox="352 788 1506 1088">In einer "seiner" Arbeitsgruppen und zu einem Vortrag am Beginn der Veranstaltung referierte eine Ratsfrau. Dies bemerkte sie ausdrücklich. Zwar ist sie gleichzeitig Polizeivollzugsbeamtin, durfte in dieser Eigenschaft aber nicht auftreten. Inhalt der Ausführung war im wesentlichen nach seinem Protokoll und Berichten die unterschiedlichen Möglichkeiten, gegen die "Wettbuden" vorzugehen. Berichtet wurde z. B. über eine behördenübergreifende Aktion in Köln, wo ein Laden aufgrund Verstößen gegen das Baurecht (Kellerfenster vergittert) geschlossen wurde. Nachdem sich das allgemeine, leicht schadenfrohe Gelächter gelegt hat, erfolgte die lustige Erklärung: "Manchmal muss man kreative Wege finden, um ans Ziel zu gelangen."</p> <p data-bbox="352 1128 1490 1258">In der Arbeitsgruppe wurden dann auch weitere Möglichkeiten erläutert, wie ein solcher Betrieb unterbunden werden könnte. Es soll eine Atmosphäre geherrscht haben wie auf einer Kaffeefahrt, bei welcher unkritische Mitmenschen begeistert auch die abstrusesten Geschichten glauben.</p> <p data-bbox="352 1299 1471 1429">Aktuelle Rechtsprechung war übrigens nicht Thema bei diesen Ausführungen. Im Gegenteil wurden die anderen "untätigen" Behörden eher als inkompetent dargestellt. Zum Glück wissen die wirklichen Praktiker vor Ort, welche Maßnahmen rechtstaatlich möglich sind und lassen sich nicht aufs Glatteis führen vom "Agent provokateur".</p> <p data-bbox="352 1469 1375 1527">Dass es unterschiedliche Meinungen gibt ist ja nichts Neues. In diesem Zusammenhang erlaube ich mir auch noch einmal auf den Bericht in Frontal21</p> <p data-bbox="352 1599 992 1630"><a href="http://www.youtube.com/watch?v=TGAECyVln88">http://www.youtube.com/watch?v=TGAECyVln88</a></p> <p data-bbox="352 1702 1490 1899">zu verweisen. Da sagt der "Glücksspielexperte - Bund Deutscher Kriminalbeamter" ja auch deutlich seine Meinung. Und das eben in seiner Funktion als Gewerkschaftsvertreter und nicht als z.B. "Leiter Einsatz Fachkommissariat Glücksspiel des Landeskriminalamtes Dingenskirchen". Natürlich muss man schon immer sehr genau hinhören und lesen. Fast hätte man auch da glauben können, es sei eine behördliche Stellungnahme.</p> <p data-bbox="352 1939 1461 2101">Aber immer nur auf die Methoden anderer zu schimpfen, denen Blödsinn und Korruption subtil zu unterstellen und es selbst kein bisschen besser und anständiger zu handhaben, ist nicht nett. Wahrscheinlich deshalb antworten auch schon zahlreiche Beteiligte aus verschiedensten Behörden - wenn man diesem Teil der Ausführungen glauben darf - nicht mehr auf "Anfragen".</p>

Autor	Beitrag
	Ein schönes, langes Wochenende Erwin32
<p><a href="#">Meike</a> 03.10.2014 07:18</p>	<p>Hallo zusammen,</p> <p>ich weiß nicht auf welcher Veranstaltung Erwins Kollege die Schnittchen gegessen hatte, aber anbei der Tagungsflyer</p> <p><a href="http://akspielsucht.de/wp-content/uploads/2013/07/Fachtagung.pdf">http://akspielsucht.de/wp-content/uploads/2013/07/Fachtagung.pdf</a></p> <p>Wie für jeden leicht erkennbar, hatte die Eröffnungsansprache Herr Quasdorff, Glücksspielreferent des Landes NRW gehalten, der damals zum aktuellen Stand des GlüStV gesprochen hatte und hier vor allem den Vollzug in der Pflicht sah.</p> <p>Der Kommunalpolitiker darf auch öffentlich konsequenzenlos Gegenreden.</p> <p>Und wenn Erwins Kollege in meiner AG gewesen wäre, hätte er, wie ich es immer mache ein handout erhalten und dort hätte er auch gleich unter dem Top</p> <p>"Möglichkeit der Untersagung, wenn materiell rechtlich unzulässig"</p> <p>den Hinweis auf den Beschluss des OVG des Saarlandes vom 06.12.2012 Az.: 3B268/12 und die damals aktuellste Rechtsprechung zu diesem Thema, den Beschluss des VG Düsseldorf vom 19.09.2013 - 3 L 1220/13.</p> <p>gesehen.</p> <p>Lügner mochte ich noch nie!</p> <p>VG Meike</p> <p>P.S.: Es gibt einige Kollegen, die hier öffentlich im Thema nicht in die "Bütt" gehen, weil sie selbst bereits dienstrechtlich angegangen wurden, bzw. dies befürchten, denn das Abmahnverhalten einiger Mitleser dieses Forums ist unglaublich.</p> <p>-----</p> <p>Nachtrag: Wer aus meinen AGs versehentlich das Handout vom AK gg. Spielsucht nicht erhalten haben sollte (wurde nachträglich gemailt nach Teilnehmerliste) kann mir gerne eine Mail schreiben, da ich natürlich auch weiß, wer in meinen AGs war, versende ich diese dann gerne.</p>
<p><a href="#">Roobert</a> 03.10.2014 16:57</p>	<p>"Manchmal muss man kreative Wege finden, um ans Ziel zu gelangen." Hat Frau Marple das wirklich gesagt - das ist ja doch sehr erbärmlich OMG :weisnicht:</p>

Autor	Beitrag
<a href="#">Meike</a> 04.10.2014 08:13	<p>Hallo Roobert,</p> <p>dass Automatenaufsteller wie Du die "Erwins" in Ordnungsbehörden am liebsten haben, hängt mit Deinem Geschäftsmodell zusammen, welches Du uns hier im Forum bereits am 20.02.2013 erklärt hattest</p> <p><a href="#">Internet Wett-Terminal</a></p> <p>"OK danke - bin zwar nicht viel schlauer als vorher aber egal. Das Wett Terminal wurde schon vor längerer Zeit entsorgt, da oft viel zu wenig drin war um Gewinne auszuzahlen. Seitdem muss ich nur noch einen WLAN Anschluss bereithalten, und die Gewinner bekommen das Geld überwiesen, das ist echt viel besser und die Wetter können sich mit den eigenen Geräten einschalten. Ich finde das System bisher ganz gut !"</p> <p>VG Meike</p>
<a href="#">Roobert</a> 04.10.2014 19:51	Ja und das ist prima - keinerlei Klagen bisher :)

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 143 201 174"><a href="#">Erwin32</a></p> <p data-bbox="92 176 325 208">04.10.2014 19:59</p>	<p data-bbox="347 143 512 174">Hallo Meike,</p> <p data-bbox="347 212 1485 344">ich mochte noch nie Menschen, die sich überheblich aufspielen und bei denen sich nach einem genaueren Blick hinter die Kulissen herausstellt, dass sie doch keine Ahnung haben. Du magst keine Lügner. Ist das also geklärt. Aber was hat das mit uns zu tun?</p> <p data-bbox="347 383 520 414">Hallo Forum,</p> <p data-bbox="347 452 1445 551">eigentlich wollte ich meinen Kollegen durchbeleidigen, falls er mich angelogen hat. Aber dann habe ich vorher doch noch einmal angerufen und nachgefragt und er hat sein Protokoll erneut nachgelesen. Fasse also zusammen:</p> <ol data-bbox="347 589 1485 1328" style="list-style-type: none"> <li>1.) Eine Schnittchenveranstaltung ist keine, wenn nicht wirklich Brote ausgeteilt werden?!? Dann war es eine „der Steuerzahler zahlt die warme Mahlzeit, Reisekosten, Saalmiete, Dozenten, Getränke-Veranstaltung“. Besser?</li> <li>2.) Die Kommunalpolitikerin (der Hinweis in der Einladung „Kriminalhauptkommissarin“ wäre also bei einem anderen Beruf auch anders angeführt worden? Z. B. „Fliesenlegerin“?) ist in dieser Eigenschaft aufgetreten. (Oder hat der Kollege das wirklich falsch verstanden? Das wäre dann aber keine Lüge sondern ein Missverständnis, oder?) Sie hat ein „Handout“ verteilt, in dem ihre Sicht der Dinge dargelegt sind. Sollen jetzt die Behördenmitarbeiter dieses Papier einer Kommunalpolitikerin einer (Klein)Stadt ernsthaft als Handlungsempfehlung annehmen? Mit allen möglichen Konsequenzen (nicht für die Politikerin! Für die Mitarbeiter und Behörden!) wie Schadenersatzforderungen und vieles mehr?</li> <li>3.) Es gab in diesem Papier (hat der Kollege zwischenzeitlich entsorgt) wohl Ausführungen zu Rechtsprechung, aber nicht zu Rechtsprechung für die „kreativen Ideen“, die dort beschrieben wurden. War ja wohl auch deutlich zu frisch, die Schließung des Ladens in Köln auf der Grundlage des Baurechts und möglichem Rechtsschutzverfahren (unabhängig, ob tatsächlich durch Betroffene eingeleitet, weil der Laden ja schnell wieder geöffnet hatte). Oder die (welche eigentlich) Verfahren in Sachen Geldwäsche, ZAG, unerlaubtes Glücksspiel.</li> <li>4.) Vielleicht wurden auf der oft zitierten „anderen“ Veranstaltung auch Handouts gereicht. Aber deshalb halten sich hoffentlich nicht alle dran und befolgen die Ratschläge der Lobbyisten?</li> </ol> <p data-bbox="347 1364 1485 1630">Das zitierte Urteile z.B. des VG (Hui. Ein VG-Urteil. Wie aussagekräftig) bezog sich – ich erinnere mich hoffentlich richtig, nehme es aber stark an. Anderes wäre mir sicher bekannt - auf die immer noch nicht geklärte Problematik der Sportwettvermittlung. Da gibt es zwischenzeitlich mehrere höhergerichtliche Urteile, die etwas anderes für Recht erklären. Wie gut, das wir da nichts gemacht haben sondern auf klare, eindeutige und rechtssichere Regelungen warten. So, wie es eines Rechtsstaates würdig ist. Aber so sind wir Praktiker vor Ort. Da haben die „Meikes“ in ihrer Politikerwelt mit begrenztem Fachwissen keinen Schimmer von.</p> <p data-bbox="347 1632 740 1664">Weiterhin allerbeste Erholung</p> <p data-bbox="347 1666 459 1697">Erwin32</p>

Autor	Beitrag
<p><a href="#">Meike</a> 05.10.2014 08:49</p>	<p>Lieber Erwin,</p> <p>Du hattest behauptet:</p> <p>"Aktuelle Rechtsprechung war übrigens nicht Thema bei diesen Ausführungen." - Zitat Ende -</p> <p>Die Veranstaltung fand am 25.09.2013 statt, dort hatte ich u.a. zur Rechtsprechung vom 19.09.2013 referiert.</p> <p>- Noch aktueller geht es also kaum.-</p> <p>Deine Behauptung ist nachweisbar falsch und somit eine Lüge.</p> <p>Dass Du hier insgesamt 116 Teilnehmer beider Arbeitsgruppen, herabwürdigst in dem Du schreibst: "Es soll eine Atmosphäre geherrscht haben wie auf einer Kaffeefahrt, bei welcher unkritische Mitmenschen begeistert auch die abstrusesten Geschichten glauben." - Zitat Ende -</p> <p>zeigt doch wie selbstgefällig Du und Dein Kollege bist.</p> <p>Um uns "einen genaueren Blick hinter Eure Kulissen" zu ermöglichen, nenne doch einfach die Stadt, in der offensichtlich die einzigen "Praktiker" - von was auch immer - zu Hause sind.</p> <p>VG Meike</p>
<p><a href="#">John-Lautner</a> 06.10.2014 17:58</p>	<p>Lass doch die alte hässliche Frau rummurksen - was solls - es geht weiter wie immer :wink:</p>
<p><a href="#">lodermulch</a> 06.10.2014 23:26</p>	<p>quote----- es geht weiter wie immer -----</p> <p>Aaaaber nicht mehr lange, die ratten verlassen das sinkende schiff...</p> <p>in den "echtes leben" filialen der sonne gewinnt seit knapp 1,5 jahren niemand mehr interessante beträge jenseits von 200 euro - die süchtigen sollen , ganz offensichtlich, massiv ins internet getrieben werden. da muss man als anbieter keinen strom und keine miete zahlen, und nervige sturköpfe wie regulierungs-meike sind auch weit, weit weg.</p> <p>oh, ich vergass: wer von euch kleinen krautmichels hat auch eine eigene lizenz in malta, hmm?</p> <p>ich würde mir an eurer stelle ziemliche sorgen machen, ob der carport und/oder die granit-arbeitsplatte für die ikea-küche der gnädigsten noch bis zum ende der übergangsfrist abgezahlt werden kann...</p>

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 147 325 210"><a href="#">Erwin32</a> 07.10.2014 13:54</p>	<p data-bbox="347 147 520 174">Hallo Forum,</p> <p data-bbox="347 215 1414 277">ich kanns mir einfach nicht verkneifen. Aber bei dem Argumentationsstil muss ich antworten:</p> <p data-bbox="347 318 1355 380">Wieder falsch, Meike. Wer aufmerksam nachliest wird feststellen, dass deine Aussage</p> <p data-bbox="347 421 1422 483">"Dass Du hier insgesamt 116 Teilnehmer beider Arbeitsgruppen, herabwürdigst in dem Du schreibst:</p> <p data-bbox="347 488 1433 586">"Es soll eine Atmosphäre geherrscht haben wie auf einer Kaffeefahrt, bei welcher unkritische Mitmenschen begeistert auch die abstrusesten Geschichten glauben." - Zitat Ende -</p> <p data-bbox="347 622 1066 649">zeigt doch wie selbstgefällig Du und Dein Kollege bist."</p> <p data-bbox="347 689 528 716">eine Lüge ist.</p> <p data-bbox="347 757 1485 1025">Wer rechnen kann, muss nicht "Unschuldige" zur Verteidigung anführen. Zumindest mein Kollege und ein paar um ihn rum sitzende Teilnehmer der Arbeitsgruppe sowie weitere durch ihn Befragte Praktiker in den Kaffeerunden sind nicht auf den Zug gesprungen. (Diskussionen waren im übrigen "aus Zeitgründen" nicht möglich in Deiner Gruppe. In anderen schon). Noch ein Kollegenhinweis: Erinnerst du Dich an die erzählte - und auch hier im Forum verbreitete - Geschichte "wirtschaftlich Verantwortlicher" und fragwürdige Hinweise zur "Befragungstaktik", um dann Strafanzeigen fertigen zu können?</p> <p data-bbox="347 1061 1516 1124">Es bleibt im Ergebnis: Max 115 könnten sich herabgewürdigt fühlen. Aber ich rechne fest damit, dass mindestens 111 es nicht so empfinden.</p> <p data-bbox="347 1160 1497 1330">Noch irgend etwas zum Thema Lobbyismus, einseitige Rechtsprechungsdarlegung, kreative Ideen, Politikerphrasen oder Fliesen legen? Freue mich weiter auf gedeihliche Kommunikation, auch wenn sie dem polizeilichen Gegenüber alle Wege zeigt, wie sie tatsächlich nicht belangt werden. Erhältst Du eigentlich viele Dankesbriefe von Budenbetreibern?</p> <p data-bbox="347 1366 459 1393">Erwin32</p>

Autor	Beitrag
<a href="#">Meike</a> 08.10.2014 07:38	<p>Hallo Erwin,</p> <p>in meinem AGs in Unna war kein einziger Herr oder Dame einer Kommune in Niedersachsen gem. Teilnehmerliste!</p> <p>Es ist üblich, dass Referenten die Teilnehmer kennen.</p> <p>Deine Geschichte wird jetzt immer bunter und wirrer.</p> <p>Plötzlich soll in meinen AGs keine Diskussion aus Zeitgründen möglich gewesen sein?</p> <p>Leider hast Du immer noch nicht die Kommune in Niedersachsen benannt, in der gem. Deiner Ausführungen die einzig wahren Praktiker in Sachen Sportwettvermittlungsstellen ihren Dienst versehen.</p> <p>Lass uns einfach hinter Deine Kulissen schauen.</p> <p>VG Meike</p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: